



Liebe KABler
und Freunde der KAB,

wir möchten Sie in der Fastenzeit
2017 mit einem Impuls zum
Sonntag zur Vorbereitung auf Os-
tern einladen.

Wir lassen uns dabei anregen von
Kirchenfenstern in St. Elisabeth
Köln/Höhenberg, die die sieben
Nöte zeigen, auf die die Barmher-
zigkeit reagiert.



Fastenimpuls 1 | 2017

Hunger

Derzeit leiden rund 800 Millionen Menschen unter Hunger. Jeder neunte Mensch hat nicht genügend zu Essen, um ein gesundes und aktives Leben zu führen. An den Folgen von Hunger sterben jedes Jahr mehr Menschen als an AIDS, Malaria und Tuberkulose zusammen.

So wie es offensichtlichen Hunger gibt, der auf einen leeren Magen zurückzuführen ist, gibt es auch versteckten Hunger durch schlechte Ernährung: Mangel an Mikronährstoffen macht Menschen anfällig für Krankheiten, behindert die geistige und körperliche Entwicklung, schwächt die Arbeitskraft, und bringt in der Folge vielen den Tod.

Hunger ist nicht nur eine Gefahr für den Einzelnen. Er stellt auch eine gewaltige wirtschaftliche Bedrohung für die Entwicklungsländer dar und für den Frieden in der Welt.

Hungrige speisen

„...ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben.“ (Mt 25,35)

Sein Brot mit anderen Menschen zu teilen zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Bibel: mit einem Gast, mit einem Hungernden, mit Freunden und mit Fremden.

In der Mathematik bewirkt Teilen eine Verringerung. Im Leben bewirkt Teilen eine Vermehrung.

„Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt“, heißt es in einem neuen geistlichen Lied.

Gott segne die christliche Arbeit!

P. Ernst-Willi Paulus, C.Ss.R.
Diözesanpräses